

Die Leistungsfähigkeit von Ökobilanzen bei Hersteller-Handels-Kooperationen aus der Sicht des Handels

Bearbeitung

Dipl.-Kfm. Michael Achard

Lehrstuhl Betriebliches Umweltmanagement
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	I
Abkürzungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis	VI
Abbildungsverzeichnis	VII
1 Einführung	1
1.1 PROBLEMSTELLUNG	1
1.2 GANG DER UNTERSUCHUNG	2
2 Ökobilanz, Handel, Hersteller-Handels- Kooperation - Grundlagen und Zusammenhänge.....	4
2.1 DIE ÖKOBILANZ.....	4
2.1.1 Grundlagen	4
2.1.1.1 Zum Begriff, Wesen, Zweck und theoretischem Hintergrund der Ökobilanz	4
2.1.1.2 Stellenwert der Ökobilanz in Theorie und Praxis.....	6
2.1.2 Konzepte der betrieblichen Ökobilanz.....	7
2.1.2.1 Systematisierungsvorschlag für die Konzepte.....	8
2.1.2.2 Die Ökobilanz des IÖW.....	10
2.1.2.3 Der Ökobilanz-Ansatz der Ö.B.U.-Aktionsgruppe.....	12
2.1.2.4 Die Ökobilanz nach Wagner.....	13
2.1.2.5 Das Konzept des ökologischen Rechnungswesens nach Schaltegger & Sturm.....	14
2.1.3 Zusammenfassung	15
2.2 DER HANDEL.....	16
2.2.1 Grundlagen	16
2.2.1.1 Der institutionelle Handel.....	16
2.2.1.2 Die Stellung des Handels im gesamtwirtschaftlichen Distributionssystem und daraus resultierende Funktionen und Probleme.....	17
2.2.1.3 Stand der Auseinandersetzung mit ökologischen Handelsaktivitäten in Theorie und Praxis.....	19
2.2.1.4 Die ökologische Betroffenheit des Handels.....	20
2.2.1.5 Ökologieorientierte Handelspolitik	21
2.2.2 Der Einsatz von Ökobilanzen im Handel aus theoretischer und praktischer Sicht	22
2.3 DIE HERSTELLER-HANDELS-KOOPERATION.....	24
2.3.1 Grundlagen	24
2.3.1.1 Die Hersteller-Handels-Kooperation - Tradition mit Zukunft.....	24
2.3.1.2 Definition und Deskription der Hersteller-Handels-Kooperation	25

2.3.1.3	Die ökologische Hersteller-Handels-Kooperation.....	27
2.3.1.3.1	Definition und Beispiele einer ökologischen Hersteller- Handels-Kooperation.....	27
2.3.1.3.2	Stellenwert der ökologischen Hersteller-Handels-Kooperation im Umweltschutz.....	28
2.3.1.4	Konflikte im Kooperationsverhältnis.....	29
2.3.2	Der Einsatz von Ökobilanzen bei Hersteller-Handels- Kooperationen im Stoffstrommanagement-Kontext.....	31
2.4	ZUSAMMENFASSUNG.....	33
3	Die Leistungsfähigkeit von Ökobilanzen im Hinblick auf den Abbau zentraler Probleme in Hersteller- Handels-Kooperationen aus der Sicht des Handels.....	34
3.1	DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT VON ÖKOBILANZEN IM HINBLICK AUF DIE BILDUNG BISLANG FEHLENDER UMFASSENDER ÖKOLOGISCHER KOOPERATIONSZIELKATALOGE AUS HANDELS SICHT.....	34
3.1.1	Definition und Stellenwert von Zielen sowie Zielsystemen in Hersteller-Handels-Kooperationen im ökologischen Kontext.....	34
3.1.2	Deduktion eines bislang fehlenden kooperationsbezogenen ökologischen Zielkataloges aus der Sicht des Handels.....	35
3.1.2.1	Bestandsaufnahme vorherrschender Kooperationsziele zwischen Hersteller und Handel.....	35
3.1.2.2	Ökologische Absichten der Kooperation.....	37
3.1.2.2.1	Generelle ökologische Absichten der Kooperation.....	38
3.1.2.2.2	Spezielle ökologische Absichten der Kooperation.....	39
3.1.2.3	Ökologische Ziele der Kooperation.....	40
3.1.3	Die Leistungsfähigkeit von Ökobilanzen im Hinblick auf die Bildung der aus Handelssicht formulierten ökologischen Kooperationsabsichten und -ziele.....	41
3.1.3.1	Die Leistungsfähigkeit von Ökobilanzen bei ökologischen Kooperationsabsichten.....	41
3.1.3.1.1	Generelle ökologische Absichten der Kooperation.....	41
3.1.3.1.2	Spezielle ökologische Absichten der Kooperation.....	41
3.1.3.2	Die Leistungsfähigkeit von Ökobilanzen bei ökologischen Kooperationszielen.....	43
3.1.4	Zwischenergebnis.....	44
3.2	DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT VON ÖKOBILANZEN IM HINBLICK AUF DIE BESEITIGUNG KOOPERATIONSUMFASSENDER ÖKOLOGISCHER INFORMATION- UND KOMMUNIKATIONSPROBLEME AUS HANDELS SICHT.....	46
3.2.1	Definition, Stellenwert und Zweck ökologischer Information und Kommunikation in Kooperationen.....	46
3.2.2	Ökologische Informations- und Kommunikationsprobleme in Hersteller-Handels-Kooperationen aus Handelssicht.....	47

3.2.2.1	Barrieren ökologischer Information aus informationsökonomischer Sicht.....	47
3.2.2.1.1	Transaktionskosten	48
3.2.2.1.2	Asymmetrische Wissensverteilung	48
3.2.2.1.3	Opportunistisches Verhalten	49
3.2.2.2	Die bislang unzureichende Anwendung und ökologische Ausgestaltung einer offenen Kommunikation in der Kooperation	52
3.2.3	Die Leistungsfähigkeit von Ökobilanzen beim Abbau von Informationsproblemen und bei der ökologischen Ausgestaltung einer offenen Kommunikation aus Handelssicht	54
3.2.3.1	Die Leistungsfähigkeit von Ökobilanzen im Hinblick auf den Abbau informationsökonomischer Probleme	54
3.2.3.1.1	Transaktionskosten	54
3.2.3.1.2	Asymmetrische Wissensverteilung	56
3.2.3.1.3	Opportunistisches Verhalten	57
3.2.3.2	Die Leistungsfähigkeit von Ökobilanzen bei der Umsetzung einer offenen Kommunikation im Kooperationsverhältnis.....	59
3.2.4	Zwischenergebnis	60
3.3	ENDERGEBNIS	61
4	Ausblick	63
5	Literaturverzeichnis	64

Anhang